

3.17

«Le Phénix»

Maleville, Libourne, Gironde,
Frankreich, 1903–1904, 32x25x22 cm

Mit Begriffen wie «Unerhört, Fantastisch und Sensationell» kündete 1902 das Versandhaus Maleville aus Libourne (Gironde) den «Phénix» an. In ganzseitigen Inseraten wurde er als wahres Wunderwerk gepriesen. Als einzigen könne man ihn im Freien auch noch über eine Distanz von 500 Metern klar und deutlich hören. Im Hause dagegen passe sich der Ton jeder Raumgröße an und wirke nie ermüdend für das Ohr. Auf der ganzen Welt existiere nichts Wunderbareres als diese verblüffende Sprechmaschine. Sogar Skeptiker gerieten durch sie in Ekstase. Zudem tönnten die speziellen Phénix-Zylinder min-

destens sechsmal besser als alle handelsüblichen. So stand es im Inse-
rat. Den «Phénix» erhielt man für 22 Monatsraten zu je 7 Französischen Francs. Geliefert wurde ohne Versandkosten, frei Haus. In der Lieferung waren zwanzig bespielte Walzen inbegriffen. Charakteristisch ist der runde Geschwindigkeits-Regler und die «U-Förmige» Metall-Führung von Schalldose und Trichter. Durchmesser des Trichters: 31 cm. Die Walzen haben eine spezielle Größe von 8,5 cm Durchmesser und können nur auf diesem Phonographen abge-
spielt werden.
LM 98954



Abb. 3.17
«Le Phénix», Maleville, Libourne,
Gironde, Frankreich, 1903–1904.

